

Zeittafel

zur Geschichte der Stadt Baden-Baden

Mittlere Steinzeit	Früheste Spuren der Anwesenheit von Menschen im Oostal
Um 1200 v. Chr.	Gräberfunde von Siedlungen im Vorland
Um 500 v. Chr.	Die keltische Landnahme; Fliehburg mit Ringwall auf dem Battert
Um 80 n. Chr.	Erste römische Bauten in Baden-Baden
197	Ehrentafel der Gaugemeinde Aquae für den Thronfolger M. Aurelius Antonius
214	Civitas Aureliae Aquensis. Caracalla baut die Kaiserbäder
Um 260	Alemannische Landnahme; Untergang der römischen Stadt; Anlage von Hofsiedlungen im Oostal
Um 500	Fränkische Landnahme; Kämpfe zwischen Alemannen und Franken an den Paßstellen
Um 700	Anlage einer Königspfalz in der Stadt – Bau des Baldreit als Badherberge der Mönche von Weißenburg (?) – Anlage einer Burg auf dem Schloßberg (?)
987	Erste Erwähnung der Stadtkirche (älteste gesicherte Urkunde)
994	Otto III. in Baden
1112	Markgraf Hermann II. nennt sich marchio de Badin
1200	Markgraf Hermann V. baut die Stadtkirche aus
1245	Gründung und Bau des Klosters Lichtental durch Markgräfin Witwe Irmengard
1248	Einweihung des Klosters Lichtental. Grablege der Markgrafen von Baden bis 1372
Um 1250	Markgraf Rudolf I. baut Burg Hohenbaden aus
1330	Belagerung der Stadt durch Bischof Berthold v. Straßburg
1349	Öffnung der Thermalquellen zur Abwehr der Pest
1393	Ausbau der Burg Hohenbaden durch Markgraf Bernhard I. – Erste Erwähnung eines Schultheißen von Baden und der zwölf Richter – Erlaß des Markgrafen Bernhard I. zum Schutz der Kurgäste
1399	Erste (mittelbare) Erwähnung der unteren Burg (Neues Schloß)
1407	Erste Erwähnung des Beuerner Tores
1408	Erste Erwähnung eines Rathauses
1417	Kaiser Sigismund besucht Baden-Baden
Um 1420	Gründung des Klosters Fremersberg
1423	Die Pfarrkirche wird – anstelle der Klosterkirche Lichtental – zur Gruftstätte der Markgrafen